

# Bogenoffset voll im Trend

Zahlreiche Erweiterungen und echte Neuheiten bereichern das Angebot im Offsetdruck in allen Formatklassen

Aber wieso eigentlich nur Digitaldruck? Wenn Heidelberg auf der Ipex um die 900 Druckwerke verkauft hat, KBA zig Abschlüsse für Bogendruckmaschinen meldet und auch manroland von 250 verkauften Druckwerken spricht, scheinen Offsetdruckmaschinen doch wohl auch im Trend zu liegen, oder? Denn was im Bogenoffset »abgeht«, ist nun wirklich nicht zu verachten! Und da geht es ja immerhin nicht nur um das Format A3+.

»Der Trend im Bogenoffset geht eindeutig Richtung Großformat«, hört man dann auch immer wieder gern, wenn einer dieser Jumbos installiert wird. Na dann schauen wir uns doch einmal an, was es in den letzten Monaten Neues gab. Gemeint sind weniger die Bogenoffsetmaschinen, die zur drupa 2008 vorgestellt und jetzt marktreif sind, sondern die wirklichen Neuheiten oder Erweiterungen.

## Mehr Lack, mehr Leistung und weniger Energie

Im 3B-Format ist Lackieren längst kein Trend mehr, sondern fast schon Standard. Inzwischen sind aber auch in kleineren Formaten die Anforderungen an die Druckveredelung gestiegen.

So hat Heidelberg die Speedmaster 52 Anicolor in einer UV-Variante auf den Markt gebracht. Damit können die generellen Vorteile von Anicolor wie gleichmäßige Einfärbung und wenig Makulatur jetzt auch im UV-Druck eingesetzt werden, was auch das Bedrucken nicht saugender Bedruckstoffe wie Plastikmaterialien erlaubt. Durch die von Anicolor-Anwendern bestätigte geringe Anlaufmakulatur von 20 bis 30 Bogen lassen sich gerade bei teuren Materialien Kosten sparen. Ohnehin bietet der UV-Druck Vorteile wie hohe Glanzpunkte beim Lack, Scheuerfestigkeit, sofortige Trocknung und damit eine schnelle Weiterverarbeitung. Mit 15.000 Bogen pro Stunde, einer Bandbreite von 0,03 mm bis 0,6 mm Bedruckstoffstärke und vier bis zehn Farben plus Lack und Wendung ist die Maschine flexibel zu konfigurieren.

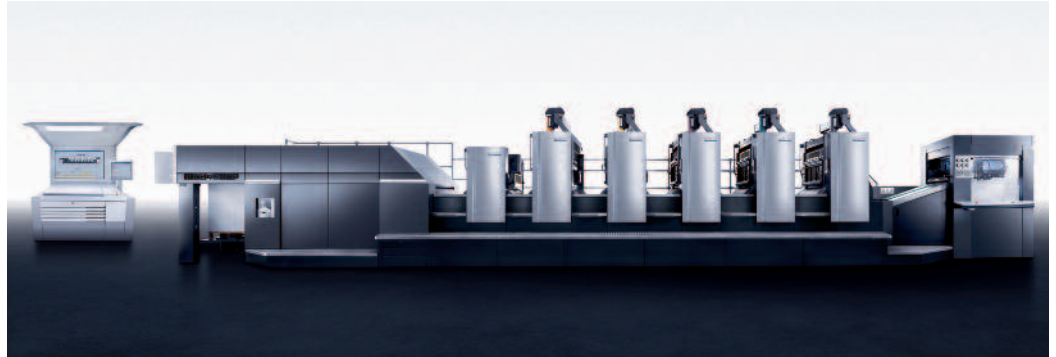
Auch manroland bietet seine Roland 200 mit Hochstapelausleger (Formatklasse 52/74) jetzt als Vierfarbenvariante mit Lackmodul an. In das verlängerte Auslegermodul ist der InlineCoater smart integriert. Mit dem abschwenkbaren Lackmodul entfällt das Umrüsten von Druck auf Lack im Druckwerk. Zudem unterstützt der SelectDryer IR/TL-TL-TL den Trocknungsprozess. Der Druck kann mit dickeren Lackschichten (mit einer Rasterwalze von 11 cm<sup>3</sup>) veredelt

Inzwischen wird es jeder gehört haben: Trend bei den Drucktechniken ist der Digitaldruck – so die Hersteller von Digitaldruckmaschinen. Aber welcher Digitaldruck ist gemeint? Bogen, Rolle, Toner oder Inkjet? Ganz klar, Trend ist Inkjet – sagen diese Hersteller. Und wie sieht es bei Bogen oder Rolle aus? Trend ist ... derzeit eben alles, was Drucker bezahlen und womit sie Geld verdienen können.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



In der Heidelberg Speedmaster CX 102 kommen erstmals Komponenten zum Einsatz, die bisher der XL-Plattform vorbehalten waren. Nach Angaben von Heidelberg verkauft sich das Modell mit einer Produktionsgeschwindigkeit von 16.500 Bg/h sehr gut.



Es lässt sich trefflich darüber streiten, welche Maschine nun die kürzesten Rüstzeiten bietet. KBA zumindest bezeichnet seine Rapida 106 als »Rüstzeitweltmeister«. Das scheint anzuspornen: eine Rapida 75 produzierte nun elf Jobs in knapp 90 Minuten. Und Vergleichsmessungen, so KBA, wiesen die Rapida der E-Klasse als »Energiespar-Champion« aus.

werden, wobei das geschlossene Kammerrakelsystem bis zu 70 Glanzpunkte erreicht.

Offensichtlich geht es im Bogenoffsetdruck aber nicht nur um immer

größer, schneller oder immer noch mehr Ausstattung. So bietet KBA interessante Varianten seiner zur drupa 2008 vorgestellten Rapida 75 an. Auf der Ipex 2010 fuhr KBA mit

der neuen E-Klasse der KBA Rapida 75 vor, die neben der auf 16.000 Bogen/h gesteigerten Druckleistung und der auf 0,8 mm erweiterten Bedruckstoffdicke eine Reihe weiterer Verbesserungen bietet. Dazu zählen der schallisolierte Anleger, die automatische Formateinstellung und von den größeren Rapidas übernommene Komponenten wie Bogengreifer, Transferzylinder, Bogenbremse etc. Unter dem Strich nennt KBA Rüstzeitenreduzierungen von über 30%. Vergleichsmessungen wiesen die Maschine zudem als »Energiespar-Champion« aus. Zum Jahresende soll die auch im Sonderformat 60,5 cm x 75 cm erhältliche Rapida 75E als Wendemaschine bis zum 4 über 4-Druck lieferbar sein. Mit der Rapida 75C (C = Commerci-

al) bietet KBA Druckereien mit weniger Automatisierungsbedarf eine abgespeckte Variante als Zwei-, Vier- und Fünffarbenmaschine ohne Lackturm. Die Rapida 75C läuft 13.000 Bogen/h und wird vom Touchscreen-Display an der Auslage statt des bei der 75E üblichen ErgoTronic-Leitstandes bedient.

Abgerundet wird die Rapida-Familie durch die Rapida 66 im Format 48,5 x 66 cm. Gegenüber einer A3-Maschine bietet sie ein fast doppelt so großes Format bei etwa gleichen Investitionskosten.

#### Neues bei Halbbogenformatmaschinen

Die Halbbogenmaschine En throne 29 gab ihr Debüt auf der Ipex. In der

# Mehr Farbe ...

... mehr Leistung, mehr Kundenservice, mehr Qualität, mehr Freude.

EPPLER Druckfarben → 8442 Hettlingen → T: 052 316 17 33 → F: 052 316 25 61  
info@eppler-druckfarben.ch





Mehr als zwei Millionen Druckbogen sind schon gedruckt. Wenige Wochen nach Inbetriebnahme der Roland 900 XXL zieht die Augsburger Druckerei Himmer großen Nutzen aus ihrer weltweit ersten Bogenmaschine im Format 8 mit Wendung.

Produktpalette positioniert Komori die Maschine zwischen der Spica und der Lithrone LS29. Als »Einstiegsmodell« bietet sie eine maximale Druckgeschwindigkeit von 13.000 Bg/h und verarbeitet Bedruckstoffe bis zu einer Stärke von 0,6 mm. Dabei wurden Produktspezifikationen wie das integrierte Bedienpult an der Auslage, die doppelt großen Druck- und Gegendruckzylinder, das Farbwerk und der Anleger von anderen Maschinenreihen übernommen.

Die Halbformatbaureihe der Ryobi 780E gibt es schon als Zwei- und Vierfarben-Modell – jetzt erweiterte Ryobi die Modellreihe um ein fünftes Druckwerk, Drucklack und Inline-Stanze. Die Maschine verarbeitet Bedruckstoffe bis 0,6 mm und verfügt über doppelt- und dreifachgroße Übergabezylinder für einen schlanken Papierlauf. Die Maschine in der Version S hat ein Format von 765 x 545 mm, der Typ XL bietet 765 x 580 mm. Zur Standardausstattung gehören unter anderem der halbautomatische Plattenwechsler RPC und das Farbprogramm und das PCS-K.

Der amerikanische Hersteller Presstek hat zur Ipex 2010 ebenfalls eine neue Druckmaschine präsentiert. Die 75DI mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 16.000 Bg./h und

für Bogenformate bis 788 x 600 mm soll als 4-, 5- und 6-Farben-Konfiguration plus Lackwerk noch vor Jahresende verfügbar sein. Dass Maschinen dieser Bauart jedoch im Trend liegen, lässt sich kaum bestätigen: Presstek ist praktisch allein auf weiter Flur mit seinen Maschinen, die die Druckform in der Maschine bebildern.

#### Lücken geschlossen

Mit der Speedmaster CX 102 stellte Heidelberg eine neue Offsetdruckmaschine vor, die auf eine Produktionsgeschwindigkeit von 16.500 Bogen pro Stunde ausgelegt ist. Die neue Maschine reiht sich zwischen der Speedmaster SM 102/CD 102 und der XL 105 ein. Neben dem voll automatisierten An- und Ausleger kommen beim Greifersystem und den Zylinderlagern erstmals Komponenten zum Einsatz, die bisher der XL-Plattform vorbehalten waren. Der modulare Aufbau erlaubt flexible Maschinenkonfigurationen von der konventionellen Geradeausmaschine bis hin zur Duo-Konfiguration mit Lackierwerk vor den Offsetwerken. Die CX 102 ist für alkoholreduzierten und alkoholfreien Druck geeignet. Peripheriegeräte wie AirStar oder CombiStar tragen zur Steigerung der Energieeffizienz der Maschine bei. Inline-Farbmesssysteme

wie Prinect Inpress Control, das ebenfalls in einer neuen Version vorgestellt wurde, reduzieren die Makulatur im Durchschnitt um 100 bis 150 Bogen pro Auftrag. Nach eigenen Angaben hat Heidelberg seit der Vorstellung bereits 15 Maschinen mit etwa 100 Druckwerken verkauft – fünf davon sollen an deutsche Kunden gegangen sein.

Und auch im Großformat hat sich noch etwas getan. Bei der Druckerei Himmer in Augsburg produziert seit Mai die erste Wendemaschine im Format 8, die Roland 900 XXL, und setzt mit 64 vierfarbigen DIN-A4-Seiten in einem Maschinendurchgang neue Effizienzmaßstäbe im Bogenoffsetdruck. Dabei wird der Bogen im Format 1.310 x 1.870 mm vor der Auslage in der Mitte getrennt und in zwei Stapeln zur Weiterverarbeitung auf Standardfalzmaschinen ausgelegt.

#### Neuer Takt bei Veredelung und Trocknung

Durch neue Entwicklungen soll die Inline-Veredelung mittels Kaltfolienapplikation kostengünstiger werden. Sowohl manroland als auch Heidelberg stellten entsprechende Modelle mit Taktung vor. Dabei wird der Folienvorschub angehalten, wenn systembedingt keine Folie aufgetragen werden kann wie

beispielsweise über dem Kanal, dem Teil des Druckzylinders, in dem die Greifer untergebracht sind. In Kombination mit schmalbahnigen Rollen wird die Folie nur da eingesetzt, wo sie tatsächlich benötigt wird. Pro Bogen ergeben sich nach Berechnungen von manroland je nach Folientyp Kostensenkungen zwischen fünf und 30 Cent.

Einen neuen Takt schlägt auch Ryobi mit seiner LED-UV-Trocknung an. Zur drupa 2008 als A3-Version vorgestellt, ist der Trockner nun marktreif und bis zum Format 70 x 100 cm verfügbar. Dabei soll der Trockner 80% weniger Energie verbrauchen als herkömmliche UV-Lampensysteme.

#### Automatisierung im Bogenoffsetdruck

Generell hat sich im Bogenoffset der Trend zur Automatisierung gefestigt. Auch wenn nicht alle Hersteller wie manroland von einer One-Touch-Bedienung sprechen, ermöglicht der hohe Grad an Automatisierung mehr Druckaufträge in kürzerer Zeit abzuwickeln. Effiziente Arbeitsabläufe erlauben schnelle Auftragswechsel, intelligente Steuerungssysteme steigern die Produktivität und verbessern gleichzeitig die Ökobilanz.

# iCtP™ PlateWriter

Die umweltfreundliche Inkjet-CtP Lösung

**kostengünstig**

**chemiefrei**

## Computer to Aluminium Plate

Die Systeme der iCtP PlateWriter-Serie sind kostengünstige CtP-Komplettlösungen und dabei so einfach zu bedienen wie Ihr Drucker im Büro.

Wenn Sie nach der Lösung suchen, künftig Ihre Druckplatten selbst zu produzieren oder Ihr System mit der bestehenden Entwicklungsmaschine zu ersetzen, ist dies die ökonomisch und ökologisch richtige Entscheidung. Die maximale Plattengröße von 459 x 610 mm oder von 619 x 785 mm ist für die Mehrzahl der Druckmaschinen geeignet.

Eine Umstellung der Druckbedingungen ist dabei nicht notwendig.

«Flexibilität und hohe Qualität sind unsere Stärken - damit das so bleibt haben wir uns für die iCtP Lösung entschieden»

«Wir haben diese Investition getätigt, weil wir erkannt hatten, dass wir die Kosten für Film, Entwicklung und Filmmontage einsparen können. Wir stellten darüber hinaus sehr schnell fest, dass das iCtP-System zusätzlich eine erhebliche Reduzierung der Produktionszeit pro Auftrag ermöglicht. Dies hilft uns, die Kosten zu senken und uns auf die Entwicklung unseres Geschäftes und die Anforderungen unserer Kunden zu konzentrieren»

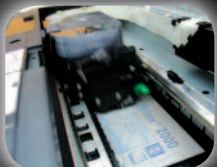
Martin Thomann,  
THOMANN DRUCK Schweizer Grafik GmbH, Forch



Harlequin Rip



einfache Bedienung



Verarbeitung unter Tageslicht



chemiefrei, keine Entwicklung



geeignet für eine Vielzahl von Druckformaten



Ihr autorisierter iCtP  
Fachhändler in der Schweiz

**GP QualiTrade AG**

Neuhofstrasse 10  
CH-8630 Rüti ZH  
Telefon: 055 260 37 60  
Telefax: 055 260 37 61

E-Mail: [info@qualitrade.ch](mailto:info@qualitrade.ch)  
[www.qualitrade.ch](http://www.qualitrade.ch)

Infos unter:

**055 260 37 60**